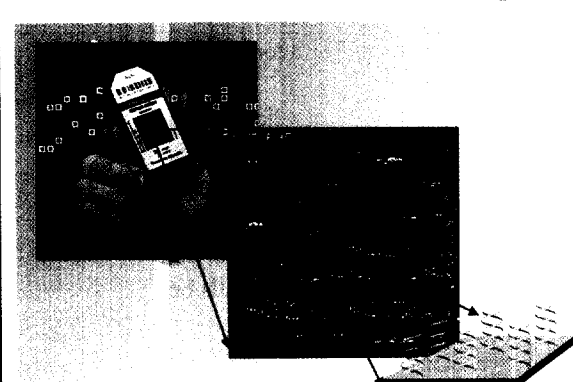
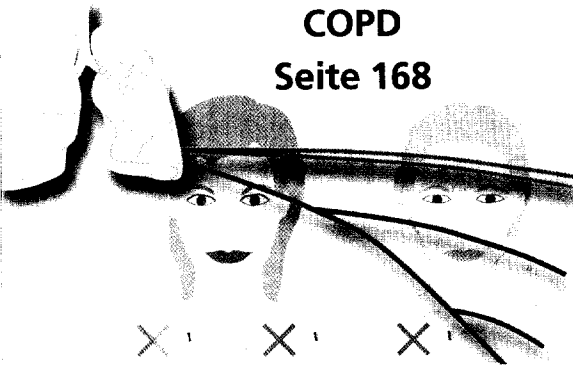
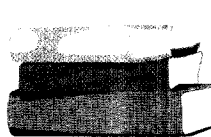
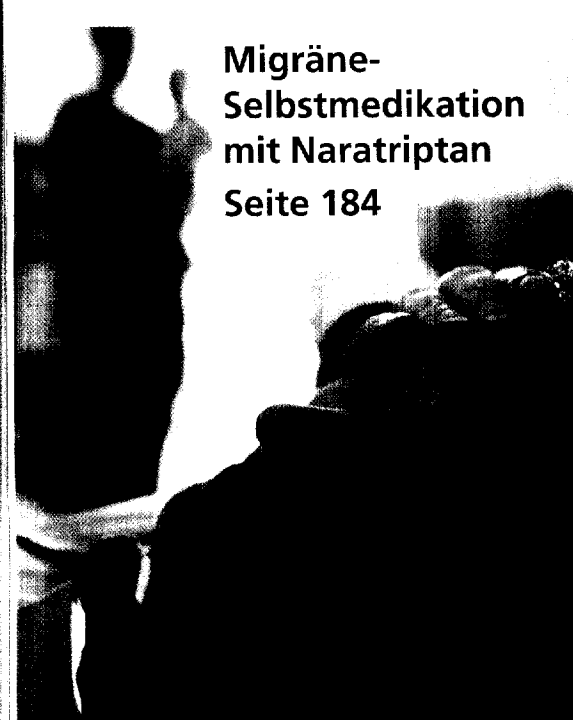


COPD
Seite 168



Pharmakogenetik
Seite 179

Migräne-Selbstmedikation mit Naratriptan
Seite 184



Bücherforum

Antihypertensiva
Seite 176

Editorial

Aspergillen und Candida auf dem Vormarsch

165

Übersichten

Ulrike Holzgrabe, Würzburg, und Mathias Muth, Karlsruhe

Volkkrankheit COPD – eine Übersicht

168

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) ist eine weithin unterschätzte und unterdiagnostizierte Erkrankung mit einer enormen sozioökonomischen Bedeutung. Hauptrisikofaktor für ihre Entwicklung ist das Zigarettenrauchen. Daher sind präventive Maßnahmen und die „Raucherentwöhnung“ die wichtigsten Säulen in der COPD-Behandlung. Basis der medikamentösen Dauertherapie der COPD sind lang wirksame Bronchodilatoren, die neben einer Verbesserung der Lungenfunktion auch die Atemnot reduzieren sowie die Belastbarkeit und die Lebensqualität erhöhen. Durch intensive pharmazeutische Betreuung kann auch der Apotheker einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Management der Volkskrankheit COPD leisten.

Zertifizierte Fortbildung

177

Annemarie Möritz, Lörrach

Bei Risiken und Nebenwirkungen: Auch die Gene beantworten Fragen

179

Unerwünschte Arzneimittel-Wirkungen können sowohl genetische als auch nicht-genetische Ursachen haben. Eine in den letzten Jahren vielbeachtete Disziplin der Pharmakologie, die Pharmakogenetik, beschäftigt sich mit dem Einfluss bestimmter Gene auf die Wirkung von Arzneimitteln. Doch bisher ist lediglich für zwei dieser Gene ein diagnostischer Test kommerziell erhältlich.

Michael Kunkel, Titisee-Neustadt

Naratriptan

184

Neue Medikationsoption aus der Apotheke

Zum 1. April 2006 wurde der Serotonin-(5-HT_{1B/1D}-)Rezeptoragonist Naratriptan aus der Verschreibungspflicht entlassen (Formigran®) und steht damit dem Apotheker als neue Medikationsoption zur Behandlung von Migräne mit und ohne Aura zur Verfügung. Von den derzeit im Handel befindlichen Serotonin-Agonisten („Triptanen“) hat Naratriptan das günstigste Nutzen/Risiko-Verhältnis.

Herausgeberin

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl, Stuttgart

Redaktion

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl (verantw.)
Apothekerin Dr. Heike Oberpichler-Schwenk
Apothekerin Dr. Annemarie Musch

Anschrift

Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Postfach 10 1061
70009 Stuttgart

Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283

E-Mail mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Herausgeberbeirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg